

Ein Tag im ALEX TV-Studio - „Freistunde“ zum Thema Konsum, produziert von der Klasse 9b
Marlene Keyzers, Fiona Stemmildt, 13.05.2019

Unser Drehtag für die Talkshow über das Thema Konsum sollte offiziell um 9.30 Uhr beginnen, aber wie schon fast zu erwarten, kamen erstmal einige Leute zu spät. Nachdem dann aber auch die letzten Mitglieder der Klasse 9b bei Alex TV angekommen sind, konnten wir uns nach der ersten Besprechung mit dem Produktionsleiter Mischka Franke endlich in unseren Rollen einfinden. Die Maske begann die Moderatoren Catalina Kiersch und Henry Polak und zwei der Studiogäste zu schminken, die Bühne wurde eingerichtet, die Kameras aufgestellt und die Techniker eingewiesen. Noch war die Atmosphäre dementsprechend entspannt.

Ungefähr eine Stunde später fingen wir mit den ersten beiden, groben Probedurchläufen an. Die Mikros wurden aufgesetzt, der erste Soundcheck durchgeführt, die Moderatoren und Gäste der Talkshow in das Studio eingewiesen und die Videos abgespielt. Um 12.30 Uhr traf unser dritter Studiogast Delia Baierl von Greenpeace ein. Gemeinsam probten wir das letzte Mal vor der Aufzeichnung den Durchlauf. Der Raum war bis auf den Talk ruhig, alle waren konzentriert. Die Generalprobe lief gut und ohne große Störungen ab.

Dann kam es auch schon zur finalen Aufnahme. Verschiedene Filme wurden zum Thema Konsum eingespielt und die Moderatoren eröffneten zu den Aussagen der Filme die Diskussion. Es ging um das Streitthema Zwang zum Konsum und ob wir Opfer der Konsumgesellschaft sind. Die drei Studiogäste wurden zu ihrem eigenen Kleidungskonsumverhalten befragt. Andere Filme zeigten auch Beispiele möglicher Alternativen zum konservativen Konsum, beschäftigten sich mit Zucker als Alltagsdroge, machten den Plastikkonsum durch Kosmetikartikel deutlich und stellten den Umgang mit Plastikmüll in Nicaragua vor.

Die Aufzeichnung der Talkrunden an sich verlief überraschend ruhig und entspannt für Außenstehende. Hastig wurde es dennoch in der Zeit, in der die Filme liefen, die Technik hat bekam Anweisungen, die Maske puderte immer wieder zwischendurch die Moderatoren und Studiogäste nach, die Redaktionsleitung gab den Moderatoren inhaltliche Tipps.

Nach 45 Minuten war die Talkshow abgedreht. Alle waren erleichtert, dass die Aufnahme ohne große Fehler und Strapazen geklappt hat. Abschließend wertete der Produktionsleiter Mischka Franke zusammen mit dem Team die Produktion der Sendung aus. Wir waren stolz. Ein Tag mit vielen neuen Erfahrungen ging zu Ende.